



Jänner -
Februar 2019

Neujahr

Das neue Jahr beginnt oft mit guten Vorsätzen, die einen möchten mit dem Rauchen aufhören, andere wollen die „Weihnachtspfunde“ wieder loswerden, einige wollen mehr Zeit mit der Familie oder mit Freunden verbringen, weniger Computer/Fernsehen, mehr Sport, weniger Stress etc.

Vorsätze sind prinzipiell gut und auch notwendig, aber sie müssen realistisch und konkret sein. Viele



Eis-Skulptur „2019“ in Nishnij Tagil (Ural) (c) O.M.

Fitnessstudios leben davon, dass sich einige Menschen eine Jahreskarte kaufen, diese aber nur die ersten zwei Monate wirklich nutzen.

Es braucht ein realistisches Ziel: Was will ich erreichen? Dieses Ziel beim Namen nennen. Der zweite Schritt ist sich zu fragen, was dazu notwendig ist? Brauche ich Hilfe oder Unterstützung und was sind die nächsten Konsequenzen, die ich tun muss? (Wenn ich weniger fernseh schauen möchte, ist es gut, wenn ich nicht in jedem Zimmer einen

Aus dem Inhalt

Neujahr

Seite 1–3

Weltjugendtag in Panama (Pressbaum)

Seite 4-5

Aktuelles

Seite 5

Langer Fasching

Seite 6

Abschied von Sabrina u. Benjamin

Seite 7

Rückblick Weihnachtszeit

Seite 8-9

Die Predigt mit den 2 Geschichten

Seite 10

Wallfahrt Silber-gasse

Seite 12



Fortsetzung auf S. 2

Fortsetzung von Seite 1



Fernseher stehen habe.)

In den letzten Tagen habe ich einen Text von ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY gelesen. Dieser Text kann uns helfen in unserem Leben kleine Schritte zu machen, denn fünf kleine Schritte sind viel mehr, als ein ganz großer Schritt, den man nicht schafft:

„Ich bitte nicht um Wunder und Visionen, Herr, sondern um Kraft für den Alltag. Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte. Mach mich findig und erfinderisch, um im täglichen Vie-lerlei und Allerlei rechtzeitig meine Erkenntnisse und Erfahrungen zu notieren, von denen ich betroffen



*Antoine de Saint-Exupéry, 1942
Montreal, (c) wikipedia*

bin. Mach mich griffsicher in der richtigen Zeiteinteilung, schenke mir das Fingerspitzengefühl, um herauszufinden, was erstrangig und was zweitrangig ist. Ich bitte um Kraft für Zucht und Maß, dass ich nicht durch das Leben rutsche, sondern den Tagesablauf vernünftig einteile, auf Lichtblicke und Höhepunkte achte, und wenigstens hin und wieder Zeit

finde für einen kulturellen Genuss. Lass mich erkennen, dass Träume alleine nicht weiterhelfen, weder über die Vergangenheit, noch über die Zukunft. Hilf mir, das nächste so gut wie möglich zu tun und die jetzige Stunde als die wichtigste zu erkennen. Bewahre mich vor dem naiven Glauben, es müsste im Leben alles glatt gehen. Schenke mir die nüchterne Erkenntnis, dass Schwierigkeiten, Niederlagen, Misserfolge, Rückschläge eine selbstverständliche Zugabe zum Leben sind, durch die wir wachsen und reifen. Erinnerung, dass das Herz oft gegen den Verstand streikt. Schick mir im rechten Augenblick jemand, der den Mut hat, mir die Wahrheit

in Liebe zu sagen. Ich möchte dich und die anderen immer aussprechen lassen. Die Wahrheit sagt man nicht sich selbst, sie wird einem gesagt. Ich weiß, dass sich viele Probleme dadurch lösen lassen, dass man nichts tut. Gib, dass ich warten kann. Du weißt, wie sehr wir der Freundschaft bedürfen. Gib, dass ich diesem schönsten, schwierigsten, riskantesten und

zartesten Geschenk des Lebens gewachsen bin. Verleih mir die nötige Phantasie im rechten Augenblick ein Päckchen Güte, mit oder ohne Worte, an der richtigen Stelle abzugeben. Mach aus mir einen Menschen, der einem Schiff mit Tiefgang gleicht, um auch die zu erreichen, die unten sind. Bewahre mich vor der Angst, ich könnte das Leben versäumen. Gib mir nicht, was ich mir wünsche, sondern was ich brauche. Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte!“ (*Antoine de Saint-Exupéry 1900 – 1944*)

Antoine de Saint-Exupéry ist als Schriftsteller sehr bekannt, weniger bekannt ist, dass er auch ein religiöser Mensch war.

So wünsche ich allen ein gesegnetes neues Jahr und dass uns viele kleine Schritte mit der Hilfe Gottes gelingen!

P. Markus



Medjugorje-Wallfahrt

Sa 13. April (7.15 Uhr) bis Mi 17. April 2019

Kosten: € 240,- (Busfahrt und Quartier mit HP)

Information u. Anmeldung: Pfarrbüro oder bei Sr. Anna (sr.anna@juengergem.at)

MEDJUGORJE-BOTSCHAFT vom 25. Dezember

„Liebe Kinder!

Ich bringe euch meinen Sohn Jesus, der der König des Friedens ist. Er gibt euch den Frieden, und er sei nicht nur für euch, sondern, meine lieben Kinder, tragt ihn in Freude und Demut zu den anderen. Ich bin mit euch und ich bete für euch in dieser Zeit der Gnade, die Gott euch geben möchte. Meine Gegenwart ist ein Zeichen der Liebe während ich hier mit euch bin, um euch zu beschützen und zur Ewigkeit zu führen.

Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid. “



Von Wien nach Lateinamerika

Der internationale **Weltjugendtag (WJT) 2019 in Panama** ist der erste, der in den europäischen Winter fällt. Gewöhnlich finden die Weltjugendtage eigentlich in den Monaten Juli und August statt, doch ist in diesen Monaten in Panama Regenzeit, während die Hauptferien in den trockenen Wintermonaten stattfinden. - Das diesjährige WJT- Motto ist die Antwort Marias an den Engel Gabriel: „*Siehe, ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe nach deinem Wort.*“



"I am the servant of the Lord. May it be done to me according to your word" Lk. 1:38



January 22 to 27, 2019

Die Großveranstaltung, zu der mehr als eine halbe Million Besucher aus dem Ausland erwartet werden, wird am 22. Jänner vom Erzbischof von Panama-Stadt, Jose Domingo Ulloa mit einem

Gottesdienst offiziell eröffnet. Für 24. Jänner ist eine Willkommensfeier mit Papst Franziskus vorgesehen. Für den Folgetag steht ein Kreuzweg auf dem Programm, am Abend des 26. Jänner eine Vigilfeier mit dem Papst. Am 27. Jänner endet der WJT mit einer Abschlussmesse mit Papst Franziskus.

Panama ist der bislang kleinste Staat, in dem der Weltjugendtag stattfinden soll. Rund 85 Prozent der 3,6 Millionen Einwohner sind Katholiken, etwa 10 Prozent sind Protestanten. Zum dritten Mal ist ein lateinamerikanisches Land Gastgeber des Weltjugendtages.

Schon lange Tradition ist es, dass sich auch Jugendliche aus den Wiener Kalasantiner-Pfarrden auf den Weg zu den internationalen Weltjugendtreffen machen und dort mit den Päpsten Johannes Paul II., Benedikt XVI. oder Franziskus beteten und feierten. So möchte Manuela (Reindorf) heuer zum 5. Mal, Magdalena (St Josef Reinlgasse) zum 3. Mal auf einem WJT dabei sein. **Zum dritten Mal wird heuer auch Anna Ratzenböck (Reinlgasse) auf einem WJT sein.** Knapp vor ihrer Abreise sagte sie im Pfarrblatt-Interview:

„Ich bin dieses Mal mit dem You!Magazin unterwegs. Ich werde für zirka drei Wochen in Panama sein. Mit Vor- und Nachprogramm und um das Land ein bisschen zu erkunden. Das Faszinierende an diesen Weltjugendtagen ist für mich, dass Jugendliche (und junge Erwachsene) aus der ganzen Welt zusammen kommen.“

Mit Radio Maria oder KTV kann man alle wesentlichen Feiern des WJT 2019 live miterleben. - **Beten wir in diesen Wochen für das Gelingen und die Nachhaltigkeit dieser weltweit großen Glaubensbezeugung der christlichen Weltjugend!**

Family in God

Herzliche Einladung zu den Familien-Samstagen

Ablauf: gemeinsamer Lobpreis mit den Kindern, Impuls / Kinderprogramm, Pause, Austausch & Fragen / Kinderprogramm, gemeinsamer Abschluss mit allen

Nächste Termine:

12. Jän., 16. Feb., 23. März,
6. April und 11. Mai

jeweils von **14.00 - 18.00 Uhr**
im Pfarrzentrum

Es freuen sich auf Euer Kommen

Pater Markus, Sr. Edith,
Raimund & Alexandra



Herzliche Einladung

zur JUNGSCHE:

jeweils **Donnerstag**, 16.30-18.00
Uhr im Pfarrzentrum

zu den MINISTRANTEN:

auch am **Donnerstag**

jeweils 14-tägig
16.30-17.00 Uhr

Nächster Termin: 17. Jänner!

Du hast weder Zeit, Geld noch Urlaub für Panama?

Kein Problem! Sr. Edith und die Pfarre Reindorf laden herzlich ein vom **Fr 25. (Beginn 15 Uhr) bis So 27. Jänner!** Pack Deine Fahne und einen Schlafsack ein und erlebe das Weltjugendtagsfeeling in der Pfarre Pressbaum! Dich erwarten viele andere junge Leute, Katechesen, Workshops, Lobpreis uvm! Wir veranstalten ein Weltjugendtagswochenende mit allem, was dazu gehört: Live Übertragung aus Panama, Messen, Pilger-Paketen, Kreuzweg und Übernachten in Turnsälen. Wie bei den Weltjugendtagen üblich, gibt es auch eine Katechese mit einem Bischof, der dann mit uns auch die Heilige Messe feiert. Wir freuen uns auf S. Ex. Dr. Klaus Küng, den emeritierten Bischof von St. Pölten, der über das Thema des Weltjugendtages, „Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast“ (Lk 1,38), sprechen wird.



Anmeldungen bis 14. Jänner bei Sr. Edith! - Reindorf wird beim WJT in größerer Zahl dabei sein!

Dankbar sein für fast 2 Monate Fasching ...

*Der Advent ist vorüber,
die Fastenzeit noch weit
entfernt,
endlich Zeit für pure Lebenslust!
Gelegenheit zu buntem Treiben,
für Kinderfasching und
Kalasantinerball!*

*Herr, wir danken Dir
für heuer fast zwei Monate
christlicher Faschingszeit,
in der wir Freude am irdischen
Dasein,
Spaß am Lachen und Tanzen
sowie Dankbarkeit an unserem
Vater im Himmel
lächelnd zeigen dürfen.*

*Nur wer in echter Fröhlichkeit
Fasching feiern kann
wird auch die tiefe Endlichkeit
alles Irdischen erkennen.*

*Herr, wir danken Dir
für unseren christlichen
Fasching!*

E.M.



„Kommt, alles ist bereit!“
Im Mittelpunkt steht das Gleichnis
vom Festmahl (Lk 14,15-24)

Im Dekanat lädt die Kath. Kirche

**Schönbrunn-Vorpark,
Winckelmannstraße 34
am Freitag 1. März
um 18.00 Uhr**

zum **Weltgebetstag der Frauen**

*Dieser Ökumenische Weltgebet-
stag finanziert heuer nicht nur
Projekte im Schwerpunktland
Slowenien, sondern weltweit. 2019
sollen insgesamt 14 Projekte in
acht verschiedenen Ländern ge-
fördert werden, u.a. Mädchen und
Frauen, die von ihrer Umgebung
keine oder geringe Hilfe erhalten.*

DI Bernhard Spalt rückt in den PGR nach

Mit Jänner 2019 wird Herr DI Bernhard Spalt als nächstgereihter der PGR-Wahl vom März 2017 für Sabrina Eberharter in den PGR nachrücken. Wir wünschen ihm für die neue Aufgabe viel Freude und Gottes Segen. Sein Leitspruch für seine PGR-Tätigkeit: *Täglich Neues entdecken!*



Abschied: Sabrina Eberharter & Benjamin Luschnitz

Ende Dezember ist unsere **Pfarrgemeinderätin Sabrina Eberharter** aus diesem Amt ausgeschieden. Wir danken ihr für ihren engagierten Einsatz im PGR und vor allem auch für neue Wege in der Jugendarbeit. Immer war es ein freudiges Miteinander, wenn man in irgendeiner Weise mit ihr zusammenarbeitete.

- Schon einige Wochen vorher feierte sie **gemeinsam mit Benjamin Luschnitz Reindorf-Abschied**. Auch ihm danken wir herzlich für sein Engagement!

Mit einem Reindorf-Bild und einem Geschenkkorb bedankten sich Pater Markus und Paul Mitter bei beiden. **Wir wünschen Gottes Segen für die weitere Zukunft!**



Ein Abschied mit Wiedersehen

Liebe Pfarrmitglieder,

im Sommer haben wir beschlossen, dass wir unseren gemeinsamen Lebensweg in Vorarlberg fortsetzen wollen. Nun ist es soweit, dass wir unsere Zelte in Wien und somit auch in Reindorf abrechnen und unser neuer Lebensmittelpunkt in Vorarlberg sein wird. Zum einen erfüllt uns dies mit großer Freude, zum anderen verlassen wir nur schweren Herzens Wien. Dennoch wollen wir betonen, warum dieser Abschied auch ein Wiedersehen bedeutet:

Dieses Wiedersehen umfasst natürlich unsere immer wieder folgenden Besuche in Wien und auch in Reindorf – wir sind nicht aus der Welt, sondern nur etwas weiter weg.

Es soll aber auch ein geistiges Wiedersehen bedeuten. Im Gebet, in Hl. Messen und an besonderen Tagen wie das Patrozinium der Hl. Dreifaltigkeit werden wir ganz besonders mit euch verbunden sein. Ein Wiedersehen im Geiste, das auch durch 600 km Entfernung nicht zu trennen ist.

Wir haben die letzten Wochen so viel Herzlichkeit, liebe Worte, Gebete und Geschenke erhalten, die uns tief berührten und oft sprachlos machten. Wir wollen uns auf diesem Wege dafür von Herzen bedanken und wünschen euch allen einen tiefen Frieden, eine Freude und Liebe im Herzen, durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Benjamin und Sabrina





Adventzeit in Reindorf

Heuer durfte der Straßen-Adventkranz am Kirchenplatz erst um fast eine Woche verspätet aufgestellt werden (fehlende Genehmigung). So war das **Adventkranzbinden** Ende November, bei dem sich Jung und Alt zum gemeinschaftlichen Vorbereiten einfand, der eigentliche Auftakt der „stillsten Zeit“ - gefolgt von den festlichen **Gottesdiensten zum 1. Adventwochenende**.

Ein neuer, sehr gelungener Jungschar-Termin dieses Jahres war die **Nikolaus-Messe** mit anschließender Jause bei den **Mutter-Teresa-Schwestern**.

Schöne Waren und auch die beliebten hausgemachten Weihnachts-Kekse konnte man am **Adventmarkt** erstehen, interessante Bücher fand man am **Büchermarkt** und heuer



neu war auch ein **caritativer Punschstand-Termin** (für die Herzkinder), bei dem sich der Pfarrgemeinderat besonders einsetzte.

Nur zweimal fand aufgrund des Kalenders (der 8. Dezember war ein Samstag) die traditionelle **Reindorf-Rorate** mit anschließendem Frühstück statt. Viele Reindorfer besuchten auch unsere heurigen Angebote! *Vielen Dank für den zahlreichen Kauf und für jegliche Spende!*



Vorweihnachtliche Tage in Reindorf

Ein Einläuten des Weihnachtsfestes stellte dieses Jahr stärker als oft zuvor das Reindorfer Adventkonzert dar, fand es doch am Wochenende unmittelbar vor Weihnachten statt. Heuer war der **Kirchenchor „Sancta Maria“** der slowakisch-ungarischen Kleinstadt Šamorin mit ihrer Chorleiterin Inka Galbáčová zu Gast und entfachte viel positives Echo während und



auch nach dem Konzert. - „Das Adventkonzert war heuer sehr sehr schön, es war ein besonderes Erlebnis und bereitete allen eine große Freude!“ (Silvia E.) - „Ein sehr stimmungsvolles und beeindruckendes Adventkonzert des slowakischen Chores!“ (Maria und Günther E.) - „Es war ein guter Chor und ich bin - entgegen meiner Planung - bis zum Schluss geblieben!“ (Josef J.) - Mit dabei und auch sehr positiv gestimmt waren die Vertreter der

beiden Sponsoren: der Kaufmannschaft (der nun wieder gewählte Obmann Hans Hatzl) und der Kulturverein 15 (Frau Barbara Kreilinger). Pater Markus bedankte sich für das sehr gut gelungene Konzert und das Miteinander im Bezirk.



Weihnachtsfest

Und dann war es wieder so weit: das Fest der Menschwerdung Gottes wurde wie jedes Jahr festlich in der Kin-



der- und Seniorenmesse, der Christmette und den weihnachtlichen Festmessen begangen (auch im Pensionistenwohnhaus). - Auch heuer diente die Fünfhauser Weihnachtskrippe als Ersatz für die alte, derzeit in Renovierung befindliche Kastner-Krippe.

Einen herzlichen Dank an alle, welche die Advent- und Weihnachtstage in Reindorf so schön gestaltet haben und auch all jenen, welche die festlichen Stunden bei uns aufsuchten.



Die Predigt mit den 2 Geschichten

Ein irischer Pastor kam eines Sonntags mit einem alten Vogelkäfig in die Kirche. Er stellte den Käfig auf den Ambo und begann seine Predigt:

Kürzlich begegnete ich einem ca. 10jährigen Jungen, der mit diesem Käfig unterwegs war und Vögel fing. „Was willst Du denn mit ihnen daheim machen?“ fragte ich. „Ach, ich werde viel Spaß mit ihnen haben, ich werde ihnen Federn ausreißen, dann werde ich sie mit Nadeln stechen usw.“ – „Und wenn Dir das langweilig geworden ist?“ – „Dann gebe ich sie unseren Katzen, die fressen gerne Vögel! Das ist auch lustig, dabei zuzuschauen!“

„Was willst Du für die Vögel haben? Ich kaufe sie Dir ab!“, sagte ich. – „Ach, meinte der Bub, die sind nichts wert, sie sind nicht schön und singen können sie auch nicht, die wollen Sie bestimmt nicht!“ – Ich suchte alles Geld zusammen, das ich bei mir hatte, schnappte mir den Käfig und drückte dem Jungen das Geld in die Hand. Der rannte davon und ich ließ die Vögel frei.

„Das ist die Geschichte des Vogelkäfigs!“, erklärte der Pastor.

Ich möchte Euch aber noch eine Geschichte erzählen:

Jesus und der Teufel sprachen einmal in der Wüste miteinander. Der Teufel war gut gelaunt und meinte: „Gerade habe ich wieder etliche Menschen zu meinen Dienern gemacht, ich werde sie lehren zu lügen, zu betrügen und zu töten. Ich werde viel Spaß mit ihnen haben!“ – Jesus fragte ihn: „Was wirst Du mit ihnen machen, wenn sie Dir langweilig geworden sind?“ – „Dann werde ich sie töten!“, meinte der Teufel. – Jesus fragte ihn: „Was willst Du für sie haben?“ – „Die sind doch nichts wert, sie lügen, betrügen und am Ende bringen sie Dich noch um!“

Jesus fragte noch einmal: „Was willst Du für sie haben?“

Da antwortete der Teufel: „Dann will ich ALLES von Dir, Deine Schmerzen, Deine Tränen, Dein Blut und Dein Leben!“

Jesus sagte: „Gekauft!“ Und er ging hin und bezahlte den Preis.

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für:

JÄNNER: Maria als Beispiel für junge Menschen: dass junge Menschen, allen voran die in Lateinamerika, Marias Beispiel folgen und auf Gottes Ruf antworten, indem sie die Freude des Evangeliums in die Welt hinaustragen.

FEBRUAR: Für Opfer des Menschenhandels: dass alle, die dem Menschenhandel und der Zwangsprostitution zum Opfer gefallen sind, mit offenen Armen in unserer Gesellschaft aufgenommen werden.

Offenlegung nach § 25 MG:

Alleininhaber: Pfarre Reindorf,
Reindorf-gasse 21, 1150 Wien.

Grundsätzliche Richtung:

„Pfarrblatt Reindorf“ ist eine Zeitung der Pfarngemeinde Reindorf. Sie vermittelt für das heutige Leben der Christen notwendige Informationen und will an Ereignissen, Problemen und Hoffnungen der lokalen Kirche und der Weltkirche teilhaben lassen; durch Mission und Evangelisierung bringen wir den Menschen die Hoffnung Christi.

**Heilige im Jänner**

- 8.1. Hl. Severin, Mönch
- 15.1. Hl. Arnold Janssen
- 17.1. Hl. Antonius
- 21.1. Hl. Agnes
- 22.1. Hl. Vinzenz
Sel. Ladislaus
Batthyani-Strattmann
- 24.1. Hl. Franz von Sales
- 25.1. Pauli Bekehrung
- 28.1. Hl. Thomas von Aquin
- 29.1. Hl. Josef Freinademetz
- 31.1. Hl. Don Bosco

Heilige im Februar

- 3.2. Blasius
- 4.2. Rabanus Maurus
- 6.2. Paul Miki und Gefährten
- 8.2. Josefine Bakhita
- 10.2. Scholastika
- 11.2. Unsere Liebe Frau in
Lourdes
- 14.2. Cyrill und Methodius
- 22.2. Kathedra Petri
- 23.2. Polykarp
- 24.2. Matthias
- 25.2. Walburga



Eine Tradition - über 100 Jahre alt

„Denen, die auf sie hoffen, ist Maria ein Schild.“

Am Christkönigssonntag fand auch heuer eine nachmittägliche Wallfahrt der Freunde von Maria vom Siege zum Karmelitenkloster in die Silbergasse statt, begleitet von 3 Kalasantinerpatres. Recherchen haben ergeben, dass es **schon im Kriegsjahr 1915** diese Wallfahrt von Maria vom Siege in die Silbergasse gegeben hat, später ist sie dann „eingeschlafen“. (*Während des Ersten Weltkriegs trug man das Marien-Bild in großen Prozessionen durch die Straßen Wiens zum Stephansdom.*) Mit dem Versuch eines Neuaufbruchs in „Maria vom Siege“ wurde (unter P. Bruno) wieder mit der Wallfahrt begonnen.

Die Karmelitenkirche in Wien Döbling birgt viel Interessantes.

Unter anderem sind dies: „**Maria mit dem geneigten Haupt**“; das Gnadenbild „Maria vom Siege“ und der **ehrwürdige Diener Gottes Karmelitenpater Dominikus von Jesus Maria**. Sie sind eine geistliche Grundlage des nach wie vor bestehenden Titels der Kirche „Maria vom Siege“ in Fünfhaus, die auch als nunmehr koptisches Gotteshaus diesen Titel trägt.

Am **8. November 1620** verhalf **Pater Dominikus** am sogenannten „Weißen Berg“ bei Prag den katholischen Truppen zum entscheidenden Sieg, als er mit einem hochgehaltenen Muttergottes-Bild voranschritt. Da kam plötzlich, wie berichtet wird, „ein panischer Schrecken“ über die Böhmen, die sechstausend Ungarn begannen zu fliehen, die Mähren und Schlesier, die blieben, wurden besiegt. Der Sieg des katholischen Heeres hatte eine unübersehbare Tragweite. Unter das Muttergottes-Bild, mit dem der vertrauensvolle Feldpater die Seinen geschützt hatte, ließ Kurfürst Maximilian die Inschrift setzen: *Clypeus est sperantibus in se – Denen, die auf sie hoffen, ist Maria ein Schild.*

Die sterblichen Überreste von Pater Dominikus wurden 1903 in die neue Kirche des Ordens nach Döbling übertragen. Schon 1901 fand das Gnadenbild, vor dem Dominikus mehrere Erscheinungen hatte, hier seinen nunmehr endgültigen Ort.

Bitten wir die Gottesmutter um den Frieden im eigenen Herzen, in der Familie, in der Gesellschaft und in der ganzen Welt.

Paul Mitter

Es sind verstorben:**im November & Dezember:**

KONETSCHNIG Peter (* 1960)
 PREISL Robert (* 1949)
 KRÖß Gerhard (* 1950)
 STINAUER Friederike (* 1925)
 BILY Elisabeth (* 1960)
 CERNY Jaromila (* 1935)
 RAMSSL Kurt (* 1931)
 ERDINGER Thomas (* 1968)
 GRAF Emmerich (* 1945)
 KITLICZA Maria (* 1922)
 VESELY Maria (* 1923)
 SCHWARZ Alfred (* 1967)
 HAGEN Adele (* 1928)
 USLEBER Johann (* 1946)
 ANGELMAHR Franz (* 1919)
 JERÁBEK Johanna (* 1923)

Es wurden getauft:

Mira Annemarie
 Miriam Josefa

**Blasius-Segen**

So 3. Feb.: nach allen Hl. Messen:
 sowie am 2.2. (Vorabendmesse)

**Bilanz 2018**

Es wurden in
 Reindorf ver-
 kauft:

3. Welt-Waren um: 557,04 €

Missio-Aktionswaren: 336,00 €



*Die zusätzlichen
 € 90,79 Spenden
 überweisen wir
 auf das Konto
 der Organisation
 „Mary's Meals“.
 Wir sagen herz-
 lich: Danke!*



*Wallfahrt am
 Christkönigs-
 sonntag 2018
 in die Karme-
 litenkirche Sil-
 bergasse zum
 Grab von Pa-
 ter Dominikus
 und zum Gna-
 denbild „Ma-
 ria vom Siege“
 mit P. Markus,
 P. Bruno und P.
 Hans*

(Siehe neben-
 stehenden Artikel!)

DANKE**für Ihre Spenden:****im November:**

Sanierung:	€ 432,72
Heizungskosten:	€ 532,40
Inlandshilfe der Caritas:	€ 438,22

im Dezember:

Sanierung:	€ 545,70
Kirchenschmuck:	€ 566,69
Heizungskosten:	€ 473,75

Herz-Jesu-Freitag

(jeden 1. Fr. im Monat, Pfarrkirche)

17.45 RK, 18.30 Hl. Messe;

bitte eine Blume mitbringen,
danach gestaltete Anbetung bis 21 Uhr

WINTERORDNUNG

Von Dezember bis 30. März
sind Rosenkranz & Hl. Messen:

- an **Wochentagen** in der geheizten **Marienkappelle** (Zugang: Ölweing. 2, Sakristei-Eingang der Kirche)
- von **Samstagabend** bis **Sonntagabend** sowie an Feiertagen in der **Kirche**

Weitere Sonntagsgottesdienste im Pfarrgebiet

- ♣ **Kalasantinum**, P. Schwartz-G. 10
Sonntag: 10.30 und 18.30 Uhr
- ♣ **Schulschwestern**, Fünfhausg. 23
Sonntag: 7.30 Uhr

Gottesdienstordnung

Hl. Messen	<u>Sonntag:</u> 8.00, 10.00, 18.30 <u>Wochentag:</u> 8.00 Montag bis Samstag 18.30 Dienstag, Freitag und Samstag
Rosenkranz:	Di, Fr, Sa und Sonntag jeweils 17.45 Uhr vor der Abendmesse (Di, Fr Kapelle, sonst Kirche)
Beichtgelegenheit:	Sonntag 7.45-8.00 und 9.45-10.00; Di, Fr, Sa und So während des Rosenkranzgebets
Anbetung:	werktags 8.30–9.15 / Fr 8.30-17.45; derzeit in der Kapelle
Nachtgebet	Freitag nach der Abendmesse: Dank, Fürbitte, Lobpreis bis 21 Uhr (Kapelle)
Seniorenrunde:	am Fr 25. Jänner u. 22. Februar um 15.00 im Pfarrsaal
Pfarrkanzlei:	Mo, Di, Do 8.30–11.00 Uhr sowie Mi 16.00–18.00 Uhr

- Sa 5.1. 8.00 Seelenmesse für alle im Dezember Verstorbenen
17.45 Feierlicher RK des Mariazeller Vereins, anschl. Hl. Messe
- So 6.1. Hochfest der Erscheinung des Herrn – Missio-Sammlung**
Die Sternsinger sind in den Hl. Messen um 8.00, 10.00, 18.30 Uhr.
- Sa 12.1. 14.00 Erstkommunionkinder- und Familien-Nachmittag
18.30 Heilungsgottesdienst
- So 13.1. Taufe des Herrn - Kollekte für Strom und Heizung**
10.00 Erstkommunionkinder-Vorbereitungsmesse
Fatimafeier ab 17.45 (18.30 Messe) im Kala u. Prozession (Kala)

18. – 25. Jänner: Gebetswoche um Einheit der Christen

„Gerechtigkeit: Gerechtigkeit - ihr sollst du nachjagen“ Dtn 16,20a

- Sa 19.1. 17.45 Feierlicher RK u. anschl. Hl. Messe d. Mariazeller Vereins
- So 20.1. 2. Sonntag im Jahreskreis – Kollekte für Sanierungsarbeiten**
Nach allen Hl. Messen Einzelsegen
10.00 **KiWoGoDi** für Kleinkinder
11.00 – 18.30 Anbetung vor dem Allerheiligsten / Marienkapelle
- Fr 25.1. 15.00 Seniorenrunde mit Seniorenegeburtstagsfeier
- Sa 26.1. 8.00 Seelenmesse für alle im Jänner Verstorbenen
- So 27.1. 3. Sonntag im Jahreskreis**
- Sa 2.2. **Darstellung des Herrn** – Maria Lichtmess
8.00 Hl. Messe (Kapelle)
17.45 Rosenkranz des Mariazeller Vereins
18.30 Hl. Messe mit Lichterprozession u. Blasiussegen (Kirche)

Beginn der Semesterferien (2.-10.2.)! - Ferienordnung:

am Di 5.2. und Fr 8.2. Hl. Messen nur um 8.00 Uhr!

- So 3.2. 4. Sonntag im Jahreskreis**
Erteilung des Blasiussegens nach allen Hl. Messen
- Sa 9.2. 18.30 Heilungsgottesdienst
- So 10.2. 5. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte für Strom und Heizung**
10.00 **KiWoGoDi** für Kleinkinder
- Do 24.2. 16.00 *Kala: Diakonweihe von Frater Matthias Gabriel COP*

Alle Termine ohne Gewähr; bitte beachten Sie Termin-Veränderungen auch im wöchentlichen Aushang an der Schautafel am Kirchenplatz!

Maria Lichtmess Sa 2. Februar

Hl. Messen um **8.00** (Kapelle),
18.30 (Kirche, Lichterprozession)

Kerzenverkauf

am 2. und 3. Februar nach
allen Heiligen Messen



Kinder- fasching

Sa 2. März
15.00 – 17.30 Uhr

Schwungvoller Kindernachmittag
mit Spielen, Tanzen, Musik, Krap-
fen und Getränken,

Komm in bunter Verkleidung!

Kalasantinerball

DER PFARREN REINDORF UND St. JOSEF REINLGASSE

Samstag 23. FEBRUAR 2019

HAUS DER BEGEGNUNG, SCHWENDERGASSE 41, 1150 WIEN
DRESSCODE: ABENDKLEIDUNG ODER KOSTÜMIERUNG

BALLERÖFFNUNG DURCH DIE JUGEND
DAMENSPENDE
Tanzband **ROCKENBROT**
TOMBOLA
DARTWETTBEWERB
MITTERNACHTSEINLAGE

EINLASS: 19:30
ERÖFFNUNG: 20:30
ENDE: 02:30

VORVERKAUF: € 23
JUGEND: € 13
ABENDKASSA: € 25
JUGEND: € 15

KARTENVERKAUF AB SONNTAG 9. DEZ. IN DEN PFARRKANZLEIEN VON
St. JOSEF: MO+DO 8:30-11:30, DI 16:00-19:00 (1140 REINLGASSE 25)
REINDORF: MO+DI 8:30-11:00, MI 16:00-18:00 (1150 REINDORFGASSE 21)

Das Februar-Informationsblatt erscheint am Samstag, 2. Februar 2019.

Das Pfarrblatt (März-April) erscheint am Samstag, 2. März 2019.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Reindorf
Redaktionsteam: Pater Markus F. Cop, Sr. Edith, Sabrina Seyer, Erwin Matl u. Markus Mroz
F.d.I.v.: P. Markus Fleischmann COP; Reindorfgasse 21, 1150 Wien, Tel. 01/893-24-96;
DVR 0029874 (1792) **e-mail:** pfarrkanzlei@reindorf.at www.reindorf.at

